

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1974

Ausgegeben am 31. Juli 1974

22. Stück

32. Verordnung: Besorgung der im § 198 Gewerbeordnung 1973 festgelegten Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde; Übertragung auf eine Bundespolizeibehörde.

33. Verordnung: Festsetzung eines Sperrgebietes zur Bekämpfung der Schweinepest.

32.

Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 26. April 1974, mit der die Besorgung der im § 198 GewO 1973 festgelegten Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde auf eine Bundesbehörde übertragen wird

Auf Grund des Art. 118 Abs. 7 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 wird auf Antrag der Gemeinde Wien mit Zustimmung der Bundesregierung verordnet:

§ 1. Die Besorgung der im § 198 der Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, festgelegten Aufgaben der Gemeinde wird für den Bereich der Gemeinde Wien mit Wirksamkeit vom 1. August 1974 auf die Bundespolizeidirektion Wien übertragen.

§ 2. Mit Ablauf des 31. Juli 1974 verliert die Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 23. Oktober 1968, LGBL für Wien Nr. 35, ihre Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:
Gratz

33.

Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 25. Juli 1974 betreffend die Festsetzung eines Sperrgebietes zur Bekämpfung der Schweinepest

Auf Grund der §§ 8, 10, 11, 13, 23, 24, 25, 43 und 47 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. II Nr. 348/1934, BGBl. Nr. 441/1935, BGBl. Nr. 122/1949, BGBl. Nr. 128/1954 und BGBl. Nr. 141/1974 wird angeordnet:

Im Sinne des § 1 der Verordnung des Landeshauptmannes von Wien, LGBL für Wien Nr. 38/1967, wird der zwischen der Südbahn und der Triester Straße gelegene Teil des 23. Wiener Gemeindebezirkes zum „Sperrgebiet“ erklärt.

Der Landeshauptmann:
i. V. Pfoch